



31. August 2022

Dringliche Schriftliche Anfrage

von Luca Maggi (Grüne)
und Walter Angst (AL)
und 40 Mitunterzeichnenden

Die AOZ plant auf dem Areal des MNA-Zentrums Lilienberg eine Aufstockung und Anbau einer Containeranlage (Baukosten 600'000 CHF). Darin sollen neue Schul- und Zusatzräume errichtet werden. Das entsprechende Baugesuch (BG-Nr. 2022-097) wurde am 29. Juli 2022 im Amtsblatt der Gemeinde Affoltern a.A. publiziert und konnte bis am 18. August 2022 auf der Gemeinde öffentlich eingesehen werden. Den Unterlagen war auch ein Betriebskonzept der AOZ beigelegt. Diesem ist Folgendes zu entnehmen:

«Geplant ist eine Erweiterung der Schulraumanlage. Nach Ausführung befinden sich dort:

- 6 Schulräume à 44.6m²
- 3 Team-/ Schulräume à 24.5m²
- 2 Büro-/Materialräume à 11.9m² bzw. 13.9m²
- 1 Toilettenanlage mit 2 WC's und 2 Duschen
- 1 Toilettenanlage mit 3 WC's

Damit die für die Aufnahmeklassen benötigten Schul- und Zusatzräume (Teamzimmer, Toiletten, Material- und Sammlungsraum, Aufgabenraum) in einer für die Klassengrößen adäquaten Grösse schnell zur Verfügung gestellt werden könne, ist die Erweiterung der Schulanlage mit den oben beschriebenen Räumen unerlässlich.

Auch die weitere Ungewissheit im Zusammenhang mit Covid-19 sprechen zum jetzigen Zeitpunkt für eine Erweiterung der Schulraumanlage und damit für die Entlastung der Infrastruktur im Haupt- und Nebengebäude.»

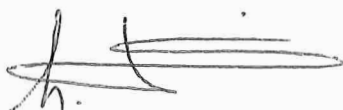
Am 27. Juli 2022 hat die Sekundarschulgemeinde Affoltern/ Aeugst ein Gesuch für einen Neubau für das Schulraumprovisorium Ennetgraben (4 Schulzimmer à 64.96m² und 4 Schulzimmer 31.81m², Baukosten 500'000 CHF) beim Bauamt der Stadt Affoltern eingereicht. Unklar ist, wie die beiden Baugesuche aufeinander abgestimmt sind.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Bitte um Darlegung, wie und wo der Schulunterricht, der im Lilienberg untergebrachten Jugendlichen künftig geplant ist (ab Eröffnung Containeranlage Lilienberg/ ab Eröffnung Schulraumprovisorium Ennetgraben).
2. Bitte um Angabe zur zeitlichen Planung: a) Wann soll die Erweiterung der Schulanlage Lilienberg fertiggestellt sein? b) Wann kann der Neubau des Schulprovisoriums im Schulhaus Ennetgraben in Betrieb genommen werden? c) Ist die Schulraumanlage auf dem Areal Lilienberg allenfalls als Übergangslösung vorgesehen?
3. Das Betriebskonzept der AOZ führt zur Beschulung der MNAs das Folgende aus:
«Die MNA besuchen zu Beginn in der Regel die zentrumsinterne Schule (Aufnahmeklassen), wobei Deutschunterricht und schulische Grundlagen im Vordergrund stehen, aber auch gesellschaftliche Themen behandelt werden. Derzeit befinden sich 3 Aufnahmeklassen beim Schulhaus Ennetgraben in Affoltern am Albis

Die Jugendlichen sind in 5 niveaudurchmischte Klassen eingeteilt und werden in Klassengrössen von 8 bis 14 Jugendlichen unterrichtet. Bei schulischen Fortschritten erfolgt ein Übertritt in die reguläre Sekundarschule Affoltern a.A. oder ein Wechsel in weitere Bildungsangebote des Kantons ZH.»

- a. Wie viele MNA wurden im SJ 21/22 in den Aufnahmeklassen im Schulhaus Ennetgraben unterrichtet?
 - b. Wie viele MNA wurden im SJ 21/22 in Aufnahmeklassen im Lilienberg unterrichtet?
 - c. Wie viele Plätze in Aufnahmeklassen stehen nach der Inbetriebnahme des Provisoriums im Schulhaus Ennetgraben für Jugendliche aus dem Lilienberg zur Verfügung?
 - d. Ist es zulässig, dass die Oberstufenschulgemeinde Affoltern nicht für alle MNA Schulraum zur Verfügung stellt?
 - e. Was hat der Stadtrat bzw. die AOZ bisher unternommen, dass die MNA in den Aufnahmeklassen der Schule Affoltern unterrichtet werden?
 - f. Zahlt die Schule Affoltern der AOZ eine Entschädigung für die Bereitstellung des Schulraums?
4. Wie ist der Grössenunterschied der Schulräume in der Containeranlage Lilienberg (44.6m² für durchschnittlich 14 Jugendliche) und dem Schulraumprovisorium Ennetgraben (64.96m²) erklärbar? Entspricht des Bauvorhaben für zusätzlichen Schulraum den Anforderungen der Stadt Zürich an Schulraum (sowohl Provisorium wie auch Aussenraum)?
 5. Warum sind im Schulhausprovisorium der AOZ 2 Duschen geplant?
 6. Das Schulraumprojekt der AOZ wird auf Kosten des sehr knapp bemessenen Aussenraums (Wiese) realisiert. Entspricht diese Reduktion des Aussenraums den Vorstellungen des Stadtrats für Minimalstandards bezüglich Unterbringung von Jugendlichen? Muss allenfalls das vom Stadtrat verabschiedete und auf den 1. Januar 2022 in Kraft gesetzte Unterbringungsreglement angepasst werden (https://www.stadt-zuerich.ch/content/dam/stzh/portal/Deutsch/Stadtrat%20%26%20Stadtpraesident/Publikationen%20und%20Broschueren/Stadtratsbeschluesse/2021/Dez/2STRB%20Nr.%201270_2021%2c%20Beilage%202.pdf)?
 7. Hat der Stadtrat Verständnis für die Forderung, die Belegung der MNA-Unterkunft Lilienberg auf 45 Plätze zu begrenzen? Unterstützen der Stadtrat und die AOZ die Forderung die Belegung zu reduzieren allgemein? Wie ordnet sich des Schulraumprojekt Lilienberg der AOZ in die Strategie ein, die Belegung im Standort Lilienberg zu reduzieren?
 8. Ist es denkbar, dass die Containeranlage auf dem Areal des MNA-Zentrums Lilienberg zu einem späteren Zeitpunkt (resp. falls auf dem Areal keine oder weniger Schulraum benötigt wird) zu einem anderen Zweck (z.B. für die Unterbringung von Wohngruppen) genutzt werden kann? Falls ja, welche Nutzungen sind denkbar? Wenn Ja: Wieso wird im Baugesuch die Nutzung auf «Schulraum» eingeschränkt?
 9. Ist sichergestellt, dass die geplante Containeranlage nicht als Schwankungsreserve für eine weitere Verdichtung (durch die Schaffung zusätzlicher Plätze innerhalb des Lilienbergs) genutzt wird? Falls ja, wo und wie ist dies festgehalten? Falls nein, wie kann dies verhindert werden?
 10. Das Grundstück, auf dem die AOZ des Bauprojekt realisieren will, gehört Liegenschaften Stadt Zürich. Bitte um Zustellung des Vertrags zwischen Liegenschaften Stadt Zürich (LSZ) und der AOZ. Das Bauvorhaben ist nicht als Provisorium eingegeben worden. Warum nicht?





Unterschriftenliste Mitunterzeichnende

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:

Unterschrift:

1 David Garcia Nuñez AL

2 Andreas Kuster AL

3 Mischa Schwow AL

4 Regula Fischer AL

5 Patrik Maillard

6 Tanja Maay AL

7 Michael Schmid, AL

8 Sbylle Kauer, Grüne

9 Dominik Waser, Grüne

10 Julia Hobletter, Grüne

11 Martin Busekros, Grüne

12 Yves Henz, Grüne

13 Selina Walgis, Grüne

14 Amélie Schmalz, Grüne

15 Monika Batschmann, Grüne

16 Brigitte Fries, Grüne

17 Jörg Rausel, Grüne

18 Balz Bürgisser

19 Urs Riklin

20 Harald Krauss

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

Michael Schmid

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

Amélie Schmalz

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]



Unterschriftenliste Mitunterzeichnende

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:

Unterschrift:

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:	Unterschrift:
21 Patrice Tscherrig SP	
22 Tiba, Pommuthurwi SP	
23 Liv Hanner, SP	
24 Niyazi Erdem SP	
25 Lisa Diggelmann, SP	
26 M. Hirsberger, SP	
27 Dafi Muharemi SP	
28 Nadia Kobsson SP	
29 Hannah Locher SP	
30 Matthias Rappli SP	
31 Matthias Egloff SP	
32 Natascha Wey SP	
33 Fanny de Weer	
34 Ursina Merkler SP	
35 Islam Alijaj, SP	
36 Nicole Giger, SP	
37 Matthias Probst, GP	
38 Sofie Karabostas, SP	
39 Daya Kogi Koto	
40 Ross Lushnicov, SP	